

## **IDEE FÜR DIE SENIORENARBEIT (Mai)** **von Rita Kusch /Oldenburg**

### **THEMA: ROSEN**

Rosen blühen erst ab Juni, aber in der Vorfreude auf das Osterfest und den beginnenden Frühling erfolgt der Vorschlag, das wunderschöne Thema "Rosen" aufzugreifen, bereits jetzt. Die Knospen sind ja bereits da!

#### **Deko**

Schon in der Dekoration haben Sie viele Möglichkeiten, einen Bezug zum Thema herzustellen. Servietten mit Rosen, Geschirr, Rosenblüten, Rosen in der Vase sind nur einige Tipps dazu.

#### **Ausstellung**

Wenn Sie die Teilnehmenden vorher sehen oder ihnen eine Nachricht zukommen lassen können, laden Sie doch dazu ein, einen kleinen Gegenstand mitzubringen, der ein Rosenmuster hat oder der sonst etwas mit Rosen zu tun hat. Jeder und jede sollte den mitgebrachten Gegenstand selbst auf den Ausstellungstisch legen und dazu erzählen, was es damit für eine Bewandnis hat.

#### **Sprüche und Zitate**

Schreiben Sie die folgenden Sprüche groß auf und hängen Sie diese in den Raum, in dem die Gruppe sich trifft. Dann sollen die Sprüche gewählt werden, die besonders ansprechend sind. Vielleicht kennen die Teilnehmenden weitere Sprüche.

· "Es ist wichtiger, dass sich jemand über eine Rosenblüte freut, als dass er ihre Wurzel unter das Mikroskop bringt."

Oscar Wilde

· "Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht!

Pflücket die Rose, eh' sie verblüht!"

Johann Martin Usteri

· "Leute, die auf Rosen gebettet sind, verraten sich dadurch, dass sie immerzu über die Dornen jammern."

Françoise Sagan

- "Schönheit ohne Anmut gleicht einer Rose ohne Duft."

Jamaika

- "Wenn die Rose sich selbst schmückt, schmückt sie auch den Garten."

Friedrich Rückert

- "Wenn du eine Rose schaust, sag, ich lass sie grüßen."

Heinrich Heine

- "Wer schweigen kann und warten, dem wachsen die Rosen im Garten."

Alfred Huggenberger

Die Liebe ist wie der Tau, sie fällt auf Rosen und Kuhfladen.

Es gibt keine noch so schöne Rose, die nicht zur Hagebutte wird.

[http://www.zitatenschatz.de/zitate\\_nach\\_thema.php?tid=46](http://www.zitatenschatz.de/zitate_nach_thema.php?tid=46)

## **Lieder mit Rosen**

Lassen Sie zusammentragen, in welchen Liedern Rosen vorkommen. Sicherlich werden einige Lieder auch gerne angestimmt.

Hier schon mal eine kleine Auswahl:

- Weiße Rosen aus Athen
- Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein
- Für mich soll's rote Rosen regnen
- La vie en rose

- Wenn die Rosen erblühen in Malaga
- Auf dem Mond da blühen keine Rosen
- Guten Abend, gute Nacht, mit Rosen bedacht
- Sah ein Knab ein Röslein stehn

## **Rilke und die Bettlerin**

Die folgende Geschichte regt zum Nachdenken darüber an, was wichtig ist. Lesen Sie sie vor und eröffnen Sie das Gespräch darüber:

### **Man muss dem Herzen schenken!**

Während seines ersten Aufenthaltes in Paris ging der deutsche Schriftsteller Rainer Maria Rilke(1875-1926) jeden Mittag in der Begleitung einer jungen Französin an einer alten Bettlerin vorbei.

Stumm, starr, unbeweglich und unbeteiligt saß sie Tag für Tag auf einem Mauerstück eines öffentlichen Gartens.

Zu keinem Geber sah sie auf. Sie bat nicht und dankte nicht. Hatte einer ein Geldstück in ihren Handteller gelegt, dann holte sie die Hand zu sich zurück, ließ die Münze in ihrer Kleidertasche verschwinden und schickte die aufgetane Hand wieder von sich fort. Während nun die Französin die Bettlerin stets mit einer ansehnlichen Gabe bedachte, spendete Rilke keinen Sou.

"Man müsste ihrem Herzen schenken, nicht ihrer Hand", sagte er ihr, als sie sich über sein Verhalten wunderte. Am nächsten Mittag trug der Dichter eine kaum erblühte weiße Rose zart, behutsam und gütig zwischen den Spitzen seiner Finger.

Über das Gesicht der Freundin lief Freudenröte. Sie dachte: "Mir eine Rose aus der Hand Rainer Maria Rilkes!" Doch sie bekam die Rose nicht. Bei der Bettlerin angekommen, stand der Dichter still und legte die weiße Rose in die geöffnete Hand der alten Frau.

Da geschah, was bisher noch nie geschehen war: Die Bettlerin sah zum Geber empor. Mehr noch: sie stand auf, griff nach der Hand des fremden Mannes, küsste sie und ging mit der Dichterrose fort.

An den folgenden Tagen mied Rilke die Straße der Bettlerin. Die Freundin hingegen konnte es nicht unterlassen, alle Tage den gewohnten Weg zu gehen, nur um - wie sie sich selbst zur Entschuldigung sagte - der Bettlerin die ihr täglich zustehende Münze zu geben. Doch zu ihrer großen Verwunderung traf sie die Bettlerin nicht an.

Nach einer Woche hielt sie das Schweigen nicht länger aus. Sie war entschlossen, mit dem Dichter über die Wirkung seiner Gabe zu sprechen, und zwar sobald er das nächste Mal an der Bettlerinstraße vorübergehen wollte. Aber genau in dem

Augenblick, da sie ihre Frage stellen wollte, bog Rilke in die seit einer Woche gemiedene Straße ein.

"Jetzt können wir wieder hier entlanggehen, denn sie sitzt heute wieder an ihrem Platz." Die Freundin war nur noch eine einzige Frage. Der Dichter hatte recht. Die alte Bettlerin saß wie gewohnt auf dem Mauerstück: stumm, starr, unbeweglich, unbeteiligt.

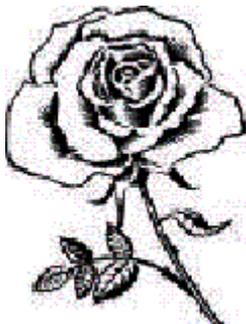
Und während die Rilke-Freundin eine Münze in die ausgestreckte Hand legte, die größer war als je zuvor, und die Bettlerin diese auf die übliche Weise verschwinden ließ, gab Rilke nichts. Die Freundin aber hatte eine Frage, die sie nicht unterdrücken konnte: "Wovon hat sie all die Tage, da niemand Geld in ihre Hand legen konnte, gelebt?"

Rainer Maria Rilke antwortete ihr: "Von der Rose!"

Aus: *Hans Franck. Das Herzgeschenk. Hannover 1954.*

## **Rosenbild**

Drucken Sie das Bild der Rose möglichst etwas größer aus und erstellen Sie davon genügend Kopien, so dass alle Teilnehmenden ein Bild bekommen. Dann verteilen Sie Buntstifte und lassen die Rose ausmalen. Zusammengestellt als Collage ergibt das sicherlich ein schönes Bild.



Quelle: Fotolia.de

## **Gartenkatalog**

Sie können auch eine Collage erstellen, indem Sie aus einem Gartenkatalog Rosen ausschneiden, die zu einem schönen Bild zusammengeklebt werden. Vielleicht ist man im Gartenfachgeschäft sogar bereit, dass Ihnen ein Mitarbeiter etwas über Rosen erzählt und auch zu Ihnen in die Gruppe kommt.

## **Weitere Infos und schöne Tipps**

Auf dieser Internetseite <http://www.welt-der-rosen.de/rosged/rosengedichte.html> gibt es ein vielfältiges und schönes Angebot rund um das Thema. Ein Blick lohnt sich allemal.

## **Reim**

Lassen Sie zusammentragen, was sich alles auf Rosen reimt.  
Hosen, Posen, losen, kosen, tosen ...

## **Rosennamen**

Lassen Sie den Teilnehmenden einen Moment Zeit, darüber nachzudenken, wie eine Rose aussehen müsste, die den eigenen Namen hat. Rosen bekommen ja Namen, wenn sie neu gezüchtet werden und hier können die Namensgeber einmal entscheiden, wie die Rose aussehen würde.

## **Gedicht**

Laden Sie dazu ein, dieses kleine Rosengedicht auswendig zu lernen:

Die Rose sprach zum Mägdelein:

Ich muss dir ewig dankbar sein,

Dass Du mich an den Busen drückst

Und mich mit Deiner Huld beglückst.

Das Mägdlein sprach: O, Röslein mein,

Bild Dir nur nicht zuviel drauf ein,

Dass Du mir Aug und Herz entzückst.

Ich liebe Dich, weil Du mich schmückst

WILHELM BUSCH

**Rita Kusch, Ev. Kirche Oldenburg**